

Erster Ausblick auf die aufgewerteten Versionen von Škoda Scala und Kamiq

- › **Design- und Technologie-Updates für das Kompakt- und das Crossover-Modell**
- › **Škoda Scala und Kamiq erhalten neue Ausstattungsdetails aus höheren Fahrzeugklassen**
- › **Die digitale Weltpremiere beider Modellaufwertungen findet am 1. August statt**

Mladá Boleslav, 18. Juli 2023 – Škoda Auto gibt mit den ersten offiziellen Exterieurskizzen einen Ausblick auf die überarbeiteten Versionen des Kompaktwagens Scala und des City-Crossovers Kamiq. Der tschechische Autohersteller wertet beide Modelle mit Design- und Technologie-Updates sowie Ausstattungsdetails aus höheren Fahrzeugklassen auf. Die digitale Weltpremiere der neuen Modellversionen von Scala und Kamiq findet am 1. August 2023 statt.

Etwa vier Jahre nach ihrem Produktionsstart erfahren der Škoda Scala und der Škoda Kamiq eine umfassende Aufwertung. Die Kombination aus Technologie-Updates und Modifikationen am Exterieurdesign unterstreichen die Schlüsselmerkmale der Modelle: den dynamischen Auftritt des Scala und das robuste Erscheinungsbild des Kamiq. Beide erhalten nun neu designte Scheinwerfer, eine geänderte Front- und Heckschürze sowie einen modifizierten Kühlergrill. Neue Leichtmetallräder und ein überarbeiteter Heckklappenschriftzug im neuen Markenauftritt von Škoda runden die Aufwertung ab.

Schlankere Scheinwerfer und Schürzen mit Seitenflügeln für den Scala

Die nun schlankeren Scheinwerfer des Scala reichen bis an den Kühlergrill heran und betonen die dynamische Erscheinung des Kompaktwagens. Zusätzliche Seitenflügel teilen den Lufteinlass der neuen Frontschürze. Diese in Wagenfarbe lackierten Flügelelemente finden sich auch am Diffusor der neuen Heckschürze wieder, die von kristallinen Elementen geziert wird. Die Heckleuchten weisen jetzt ein noch klarer ausgestaltetes grafisches Design auf.

Mehr SUV-Präsenz für den Kamiq

Der aufgewertete Kamiq tritt fortan noch selbstbewusster auf. Das obere Element der charakteristisch geteilten Scheinwerfer ist schlanker und schärfer gezeichnet. Der grössere und aufrechter gestaltete Škoda Kühlergrill besitzt markante Doppellamellen, die sich nach unten in U-Form vereinen. Der lackierte Bereich zwischen Kühlergrill und Lufteinlass der Frontschürze unterstreicht optisch die Breite des Fahrzeugs, während der stabile, im Silberton gehaltene Diffusor in den Unterbodenschutz übergeht. Der Heckdiffusor setzt sich aus einem breiten oberen Part in Schwarz und einem robusten silbern lackierten unteren Teil mit angedeuteten Zähnen zusammen. Die überarbeitete L-förmige Lichtsignatur der geteilten Rückleuchten knüpft visuell an die Reflektoren an, die ebenfalls in L-Form designt sind.

Bilder zur Presseinformation



Erster Blick auf den aufgewerteten Škoda Kamiq

Etwa vier Jahre nach seinem Produktionsstart erfährt der Škoda Kamiq eine umfassende Aufwertung. Technologie-Updates und Modifikationen am Exterieurdesign unterstreichen das robuste Erscheinungsbild des Kamiq.

Quelle: Škoda Auto



Erster Blick auf den aufgewerteten Škoda Scala

Etwa vier Jahre nach seinem Produktionsstart erhält der Škoda Scala eine umfassende Aufwertung. Technologie-Updates und Modifikationen am Exterieurdesign betonen den dynamischen Auftritt des Scala.

Quelle: Škoda Auto

Kontakt

Sandra Zippo

PR Škoda

T +41 56 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch

www.skoda.ch / www.skodapress.ch

Škoda Auto

- › steuert mit der Next Level – Škoda Strategy 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien oder Nordafrika.
- › bietet seiner Kundschaft aktuell zwölf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Rapid, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Enyaq iV, Enyaq Coupé iV, Slavia und Kushaq.
- › lieferte 2021 weltweit über 870'000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt 45'000 Mitarbeitende weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.